

# 1 Allgemeine Informationen

Dieses Dokument beschreibt die Nutzung des SelfServicePortals im User-/Benutzerkontext.

Das Dokument verdeutlicht, wie ein User/Benutzer...

- ... seinen neuen User-Account, durch Setzen eines Initialpassworts, aktivieren kann
- ... eine Passwortänderung für seinen User-Account durchführen kann
- ... sein vergessenes Passwort, mithilfe der „Passwort vergessen“-Funktion erneuern kann
- ... einen SSH-Public-Key, mithilfe des SelfServicePortals, auf die EDI-Systeme übertragen kann
- ... die Online-Hilfe nutzen kann

Das SelfServicePortal der DPDHL ist über das Internet unter folgender Webadresse (URL) erreichbar: <https://ebib-spp.deutschepost.de>

Informationen zum Thema Verschlüsselung finden Sie unter: <https://dhl.de/codieren>

## 2 Systemvoraussetzungen

Für eine fehlerfreie Nutzung des SelfServicePortals, sind folgende Systemvoraussetzungen notwendig:

### 2.1 Webbrowser

Um eine fehlerfreie Darstellung des SelfServicePortals sicherzustellen, sollten Sie auf Ihrem Arbeitsplatzrechner, die jeweils aktuellste Version, einer der folgenden Webbrowser installiert haben:

- Microsoft Internet Explorer (ab Windows 10: Microsoft Edge)
- Firefox
- Google Chrome

Bei der Verwendung alternativer Webbrowser, wie z.B. „Opera“, „Safari“ (Apple) etc. prüfen Sie bitte, ob Darstellung und Funktion der Webseite fehlerfrei gegeben sind. Sollten hier Probleme auftreten, empfehlen wir, einen der o.g. Web-Browser zu verwenden.

Bildschirmauflösung für die korrekte Anzeige: mindestens 800 x 600.

### 2.2 Javascript

- **Javascript** muss in den Browsereinstellungen erlaubt und **aktiviert** sein

JavaScript ist eine Skriptsprache, die verwendet wird, um die Möglichkeiten der Seitenbeschreibungssprache HTML (verantwortlich für die Darstellung von Informationen auf einer Webseite), zu erweitern.

Sollte **Javascript** in Ihrer Browserkonfiguration **ausgeschaltet** sein, ist die **Nutzung** des SelfServicePortals **nicht möglich**. Bitte aktivieren Sie (falls möglich) die Javascript-Einstellung in Ihrem Browser, oder bitten Sie Ihren Administrator um Unterstützung. Alternativ können Sie einen alternativen Browser verwenden, dessen Javascript-Einstellungen aktiviert sind.

## 3 Neuen User-Account durch Setzen eines Initialpassworts aktivieren

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein User/Benutzer seinen neu beauftragten Account, durch Setzen eines Initialpasswortes im SelfServicePortal, aktivieren kann.

### 3.1 Erstellung des User-Accounts durch EDI-CC

Nach Beauftragung eines neuen User-/Benutzeraccounts wird der User-/Benutzeraccount EDI-seitig erstellt und die benötigten Rechte und Verzeichnisse auf den beauftragten EDI-Servern eingerichtet.

### 3.2 Aktivierung des User-Accounts durch den User

Nach erfolgreichem Abschluss des EDI-Useranlage-Prozesses, erhält der neue User/Benutzer vom EDI-System eine E-Mail mit dem Hinweis, dass sein neuer Account angelegt wurde. Die E-Mail enthält einen Link (Initialtoken), und den Hinweis, dass dieser Link (Token) ab sofort 72 Stunden lang gültig ist.

The image shows two parts: an email and a web form. The email is from Deutsche Post DHL EDI-Registrierung, dated Thursday, March 10, 2022, 14:13. The subject is 'Deutsche Post DHL EDI-Registrierung, EDI registration'. The email body contains a welcome message, a link to reset the token, and contact information for DHL Paket & Express and POST services. The web form is titled 'Deutsche Post DHL Group' and is for account activation. It has a yellow header with 'SelfServicePortal', 'Passwort vergessen', and 'Hilfe' links. The main content area has a yellow background with instructions: 'Bitte erstellen Sie Ihr neues Passwort' and 'Bitte geben Sie hier Ihr neues Passwort ein und wiederholen Sie es im Feld darunter.' The form fields are: 'Login-/Account-Name' (Benutzer), 'Neues Passwort' (with eye icons), and 'Neues Passwort wiederholen'. There is a CAPTCHA code 'ea7Ja7' and buttons for 'Senden' and 'Abbrechen'. The footer contains 'Deutsche Post DHL Group', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and '© 2022 © Deutsche Post AG. All rights reserved.'

Abbildung 1: Initial-E-Mail und Account-Aktivierung

**Der Aufruf des E-Mail-Links führt den User auf direktem Weg an die richtige Stelle der SelfServicePortal-Webseite, wo er sein Initialpasswort setzen kann.**

Zur Aktivierung des neuen User-Accounts ist es notwendig, dass der User, **innerhalb von 72 Stunden nach dem E-Maileingang**, ein initiales **Passwort** auf der Webseite des SelfServicePortals hinterlegt.

**Bitte beachten Sie:**

Wenn die 72-Stundenfrist verstrichen ist, wird der Token-Link im E-Mail ungültig und es ist danach nicht mehr möglich, ein Passwort zu setzen und den neuen Account mithilfe des E-Mail-Links zu aktivieren.

### 3.3 Passworterstellung

Zur Erstellung eines SelfServicePortal-Passwortes bestehen zwei Möglichkeiten:

- „Nutzung des Passwortgenerators“ und
- „Eigenes Passwort erstellen“

#### 3.3.1 Nutzung des Passwortgenerators

Im SelfServicePortal ist ein sogenannter **Passwortgenerator** integriert, mit dessen Hilfe ein Zufallspasswort erstellt werden kann, das den geforderten Passwortkriterien entspricht.

##### 3.3.1.1 Passwort generieren

Wenn Sie den Passwortgenerator verwenden möchten, klicken Sie bitte auf das **äußerste rechte Symbol (Schloss) in der Zeile „Neues Passwort“** (siehe blaue Markierung im nachfolgenden Bild).



Abbildung 2: Button "Passwortgenerator"

Nach dem Klick auf das Passwortgenerator-Symbol wird ein Zufallspasswort generiert und automatisch in die Felder „Neues Passwort“ und „Neues Passwort wiederholen“ eingetragen. Die erzeugten Passwörter werden nicht lesbar (maskiert) angezeigt.

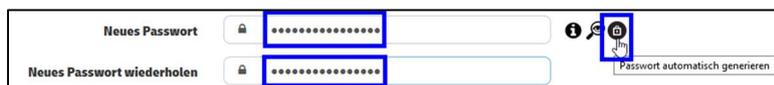


Abbildung 3: Generierte Passwörter im Feld "Neues Passwort"

**Wichtig!**

Bitte lassen Sie sich Ihr Passwort in Klarschrift anzeigen (Button "Passwort anzeigen lassen") und kopieren/notieren Sie sich das Passwort an sicherer Stelle für Ihre weitere Verwendung.

Mithilfe des Buttons „Passwort anzeigen lassen“ (Lupensymbol) wird das Passwort unmaskiert und lesbar im Feld „Neues Passwort“ dargestellt. Bitte notieren Sie sich das Passwort und bewahren Sie es, für Ihre weitere Benutzung, an einem sichern Ort auf.



Abbildung 4: Generiertes Passwort anzeigen lassen

### 3.3.2 Eigenes Passwort erstellen

Im SelfServicePortal können Sie auch ein eigenes Passwort erstellen und festlegen.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Reihe von Kriterien vorgegeben, die bei der Erstellung eines eigenen Passwortes zu berücksichtigen und einzuhalten sind. Diese werden nachfolgend beschrieben.

#### 3.3.2.1 Passwortkriterien

Bei der Erstellung eines eigenen Passwortes beachten Sie bitte die Einhaltung der folgenden **Passwortkriterien** (Vorgabe für die Erstellung von Passwörtern):

- Minimale Passwortlänge: 16 Zeichen
- Maximale Passwortlänge: 30 Zeichen
- Minimale Anzahl enthaltener Großbuchstaben: 1
- Minimale Anzahl enthaltener Kleinbuchstaben: 1
- Minimale Anzahl enthaltener Ziffern: 1
- Minimale Anzahl enthaltener Sonderzeichen: 1
- Nicht erlaube Zeichen: öÖäÄüÜß%\$!?\*;§€
- Ihr neues Passwort darf nicht einem Ihrer 6 letzten Passwörter entsprechen
- Ihr neues Passwort darf nicht Ihr Loginname sein.
- Es dürfen nicht mehr als 2 gleiche Ziffern/Zeichen in Folge verwendet werden.
- Passwörter dürfen keine Wörter aus Wörterbüchern sein

#### 3.3.2.2 Eigenes Passwort festlegen

Klicken Sie in das Feld „**Neues Passwort**“ und geben Sie ein Passwort ein, das den Passwortkriterien entspricht. Bitte wiederholen Sie das Passwort im Feld „Neues Passwort wiederholen“.

Das Passwort wird nicht lesbar (maskiert) angezeigt.

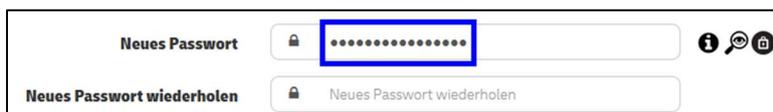


Abbildung 5: Passwörter eingeben

Wenn Sie Ihr eingegebenes Passwort kontrollieren möchten, dann klicken Sie bitte auf das Lupen-Symbol. Ihr Passwort wird dann unmaskiert und lesbar im Feld „Neues Passwort“ dargestellt.

Abbildung 6: Button "Passwort anzeigen lassen"

### 3.4 Abschluss der Account-Aktivierung

Um Ihr Initial-Passwort auf die EDI-Systeme zu übertragen, wiederholen Sie bitte noch im Captcha Eingabefeld die Ziffern- und Zeichenfolge, die Sie im darüberliegenden Bild sehen. (Captcha Code ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem überprüft wird, ob ein Mensch oder ein Computer die Eingaben auf einer Webseite vorgenommen hat)

Bestätigen Sie Ihre Eingaben abschließend mit dem „Senden“-Button.

Abbildung 7: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

Nach der erfolgreichen Übernahme Ihrer Userdaten (Username + Passwort) sehen Sie auf dem Bildschirm eine Bestätigung, dass Ihr Passwort erfolgreich geändert wurde.

Abbildung 8: Bestätigung der erfolgreichen Passwortänderung

Mit der Erfolgsmeldung wird Ihr Account aktiviert und Sie können sich mit Ihren Userdaten und Ihrem neu definierten Passwort auf dem beauftragten EDI-System anmelden.

Außerdem wird eine **E-Mail, an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse** versendet, die bestätigt, dass Ihr Passwort erfolgreich geändert wurde und ab sofort gültig ist.

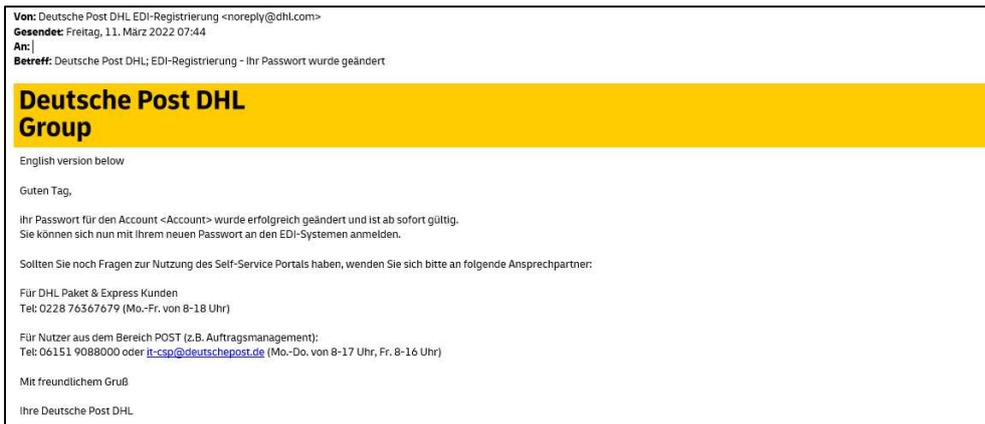


Abbildung 9: Bestätigungs-E-Mail zur Passwortänderung

## 4 Passwortänderungen durchführen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein User sein Passwort für den Zugang zu den EDI-Systemen ändern kann.

Ein User kann jederzeit sein Zugangspasswort ändern und durch ein neues ersetzen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass er seinen Login-/Account-Namen und sein aktuell gültiges Passwort kennt.

### 4.1 Aufrufen des SelfServicePortals

Um eine Passwortänderung vorzunehmen, rufen Sie bitte über einen Internet-Browser folgende Web-Adresse auf: <https://ebib-spb.deutschepost.de>

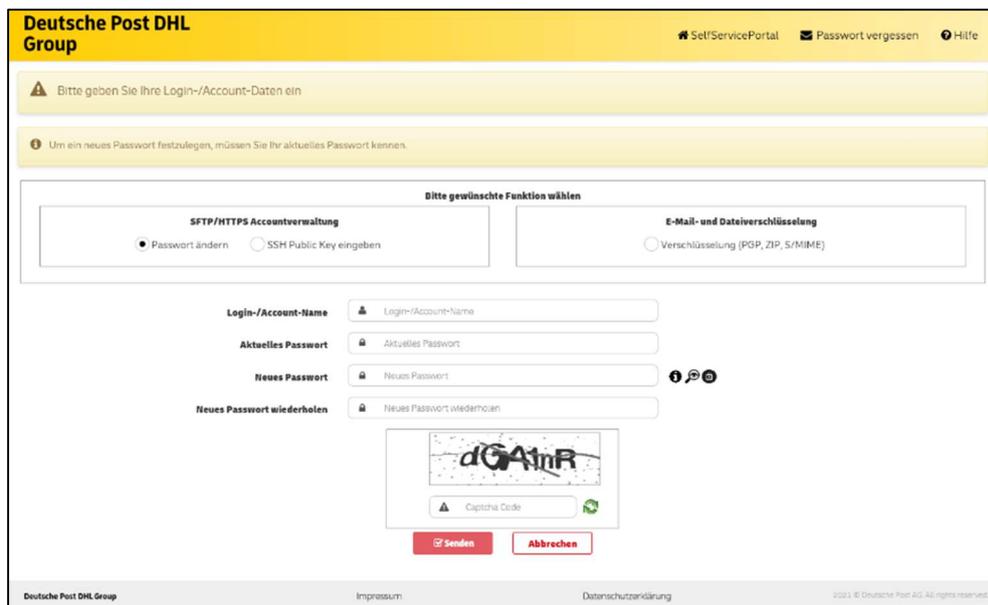


Abbildung 10: Startseite des SelfServicePortals

### 4.2 Option „Passwort ändern“ auswählen

Auf der angezeigten SelfServicePortal-Startseite wählen Sie bitte aus dem Optionenfeld „SFTP/HTTPS Accountverwaltung“ die Funktion „Passwort ändern“ aus. Diese Option ist nach Aufruf der SelfServicePortal-Startseite bereits standardmäßig ausgewählt.



Abbildung 11: Auswahl der Option "Passwort ändern"

## 4.3 Eingabe der benötigten Daten

Bitte füllen Sie alle nachfolgenden Textfelder vollständig aus:

Abbildung 12: Datenfelder der Option "Passwort ändern"

**Login-/Account-Name:**

Bitte geben Sie Ihren Login-/Account-Namen ein

**Aktuelles Passwort:**

Bitte geben Sie Ihr aktuell gültiges Passwort ein.

Hinweis: Wenn Sie Ihr aktuelles Passwort nicht mehr kennen, oder die Gültigkeit abgelaufen ist, können Sie Ihr Passwort hier nicht mehr ändern. Bitte verwenden Sie dann stattdessen die Funktion „Passwort vergessen“ (Siehe Abschnitt 5.2)

**Neues Passwort:**

Hier definieren Sie ein neues Passwort.

Sie haben zwei Möglichkeiten ein gültiges Passwort zu definieren:

1) Ein persönliches Passwort eintragen

siehe Abschnitt 3.3.2

**Hinweis: Bitte beachten Sie unbedingt die Passwortkriterien unter 3.3.2.1**

2) Ein Passwort automatisch generieren lassen

siehe Abschnitt 3.3.1

Bitte lassen Sie sich Ihr Passwort in Klarschrift anzeigen (Button "Passwort anzeigen lassen") und kopieren/notieren Sie sich das Passwort an sicherer Stelle für Ihre weitere Verwendung.

**Neues Passwort wiederholen:**

Bitte wiederholen Sie Ihr im vorhergehenden Feld vergebenes Passwort.

**Captcha Code:**

Bitte wiederholen Sie im Eingabefeld die Ziffern- und Zeichenfolge, die Sie im darüberliegenden Bild sehen. Captcha Code ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem überprüft wird, ob ein Mensch oder ein Computer die Eingaben auf einer Webseite

vorgenommen hat. Sind alle Felder ausgefüllt, wird der „Senden“-Button aktiviert und Sie können die Übermittlung Ihres neuen Passwortes, durch Betätigung des „Senden“-Buttons, abschließen.



Abbildung 13: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

## 4.4 Bestätigung der Passwortänderung

Wenn Sie ein persönliches Passwort definiert haben, das den vorgegebenen Passwortkriterien entspricht, bzw. das Passwort mithilfe des Passwortgenerators generiert wurde, dann sehen Sie auf dem Bildschirm eine Bestätigung, dass Ihre Passwortänderung erfolgreich war.

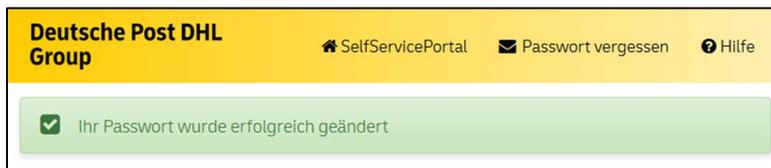


Abbildung 14: Bildschirmhinweis: „Ihr Passwort wurde erfolgreich geändert“

Kurz darauf erhalten Sie zusätzlich eine E-Mail mit der Bestätigung, dass Ihr Passwort geändert wurde, ab sofort gültig ist und für das EDI-Login verwendet werden kann.

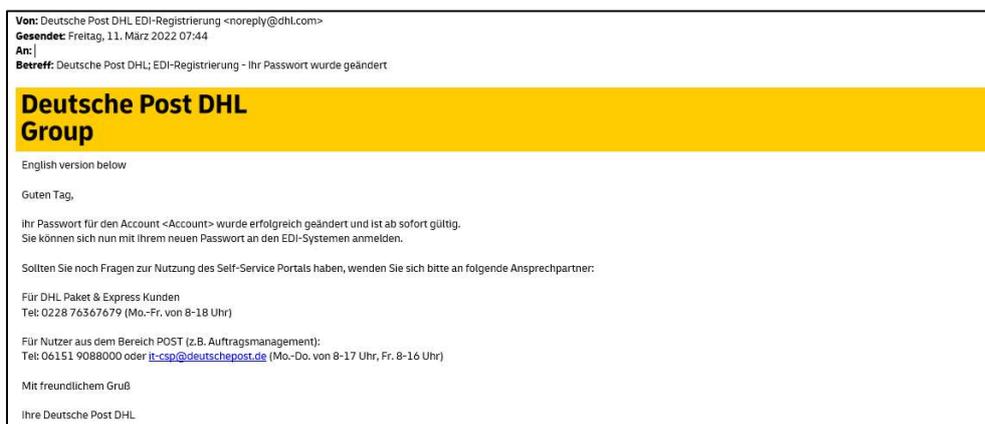


Abbildung 15: Bestätigungs-E-Mail zur Passwortänderung

### Fehlermeldung bei der Passwörterstellung:

Sollte Ihr neu definiertes Passwort nicht akzeptiert worden sein, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung mit einem Hinweis auf die Fehlerursache. Bitte definieren Sie dann ein neues Passwort, das den vorgegebenen Kriterien entspricht und geben Sie dieses erneut ein.



Abbildung 16: Fehlermeldung bei der Passwörterstellung

## 5 „Passwort vergessen“-Funktion

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein User/Benutzer sein vergessenes Passwort, mithilfe der „Passwort vergessen“-Funktion, zurücksetzen (erneuern) kann.

**Voraussetzung:** Um die Funktion „Passwort vergessen“ nutzen zu können, ist es unbedingt notwendig, dass der User seinen Login-/Account-Namen kennt.

Die Passwortrücksetzfunktion besteht aus mehreren Schritten, die nachfolgend erläutert werden.

### 5.1 Aufrufen des SelfServicePortals

Um eine Passwortänderung vorzunehmen, rufen Sie bitte über einen Internet-Browser folgende Web-Adresse auf: <https://ebib-ssp.deutschepost.de>

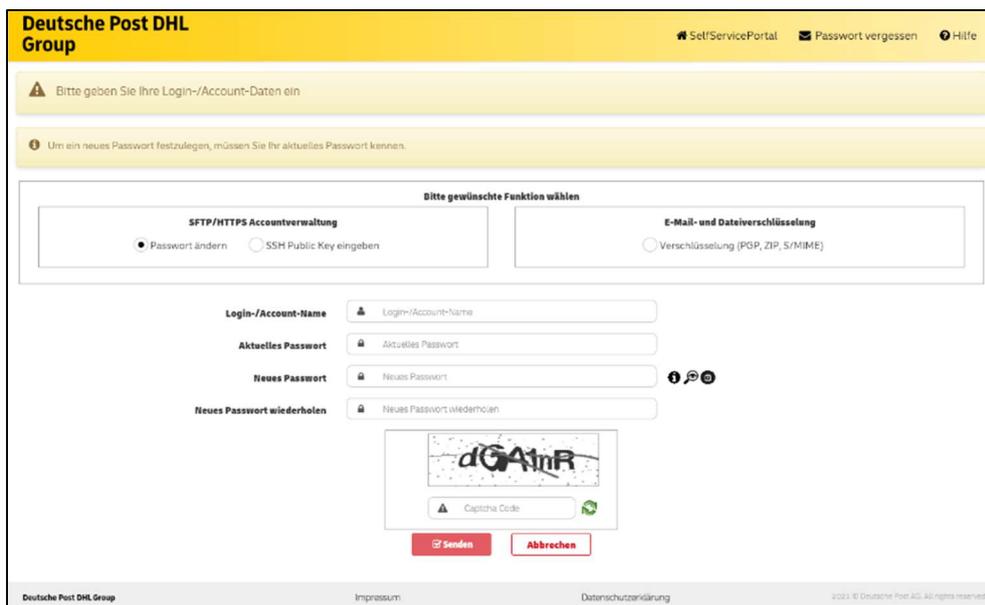


Abbildung 17: Startseite des SelfServicePortals

### 5.2 Aufrufen der „Passwort vergessen“-Funktion

Klicken Sie bitte in der Menüleiste, am oberen Rand der Webseite, auf die Schaltfläche „Passwort vergessen“



Abbildung 18: "Passwort vergessen"-Schaltfläche

Nach dem Betätigen der Schaltfläche wird die „Passwort vergessen“-Seite aufgerufen (siehe nachfolgende Abbildung 19).

 A screenshot of the 'Passwort vergessen' page. The header shows 'Deutsche Post DHL Group' and navigation links for 'SelfServicePortal', 'Passwort vergessen', and 'Hilfe'. Below the header, there are two yellow warning boxes: 'Bitte geben Sie Ihre Login-/Account-Daten ein' and 'Bitte geben Sie Ihren Login-/Account-Namen ein, um Ihr Passwort zurückzusetzen. Sie erhalten nach dem Absenden der Daten eine E-Mail mit einem Link, der die "Passwortrücksetzung" ermöglicht.' The main form has a 'Login-/Account-Name' field with 'Benutzer' entered, a CAPTCHA image showing 'EDH66M', and a 'Captcha Code' field. At the bottom of the form are 'Senden' and 'Abbrechen' buttons. The footer contains 'Deutsche Post DHL Group', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and '2021 © Deutsche Post AG. All rights reserved.'

Abbildung 19: „Passwort vergessen“-Seite: Login-/Account-Name und Captcha Code eingeben

Bitte geben Sie im Feld „Login-/Account-Name“ Ihren Login-/Account-Name ein und wiederholen Sie im Feld „Captcha Code“ die im darüberliegenden Bild sichtbare Ziffern-/und Zeichenfolge.

Wenn die beiden Felder ausgefüllt sind, wird der „Senden“-Button aktiviert und Sie können die Passwortrücksetzungsfunktion, mithilfe des „Senden“-Buttons, auslösen.

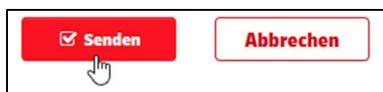


Abbildung 20: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

### Hinweis:

Wenn Ihnen Ihr Login-/Account-Name nicht bekannt ist, kann **keine** Passwortrücksetzung erfolgen. Bitte wenden Sie sich in diesem Falle, zur Klärung der Situation, an Ihren DPDHL-Consultant.

Die nachfolgenden Ausführungen (5.3 bis 5.5) sind nur durchführbar, wenn Sie hier einen gültigen Login-/Account-Namen eingegeben haben.

## 5.3 Bestätigung der Passwortrücksetzung

Wenn Ihr eingegebener Login-/Account-Name erfolgreich verifiziert werden konnte, wird eine Bestätigungsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt:



Abbildung 21: Bestätigung der Passwortrücksetzung

Kurze Zeit danach erhalten Sie eine E-Mail an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse.



Abbildung 22: Passwortrücksetzung-E-Mail

Diese E-Mail enthält einen Web-Link (<https://ebib-ssp.deutschepost.de/index.php?action=.....>).

### Hinweis:

Der in der E-Mail enthaltene Web-Link ist nur 10 Minuten gültig und kann nach Ablauf der Gültigkeit nicht mehr verwendet werden.

Bitte rufen Sie diesen Link auf. Ihr Standard-Internetbrowser wird geöffnet (falls nicht schon offen) und Sie werden automatisch auf eine neue Webseite des SelfServicePortals geleitet (siehe Abbildung 23).

Sollten Sie innerhalb von ca. 5 Minuten nach Auslösen der „Passwort vergessen“-Funktion keine E-Mail erhalten haben, dann kontrollieren Sie bitte auch, ob die E-Mail ggf. in Ihren Spamordner verschoben wurde.

## 5.4 Passwortrücksetzung (Neues Passwort festlegen)

Nachdem Sie auf den Link in der Ihnen zugesandten E-Mail geklickt haben, werden Sie auf folgende Seite des SelfServicePortals weitergeleitet:

Abbildung 23: „Passwort vergessen“-Seite: Neues Passwort festlegen

### Login-/Account-Name:

Hier ist bereits automatisch Ihr Login-/Account-Name eingetragen.  
**Dieser Eintrag kann nicht geändert werden!**

### Neues Passwort:

Hier definieren Sie Ihr neues Passwort, das ab sofort gültig sein soll.  
Sie haben zwei Möglichkeiten ein gültiges Passwort zu definieren:

- 1) Ein persönliches Passwort eintragen  
siehe Abschnitt 3.3.2  
**Hinweis: Bitte beachten Sie unbedingt die Passwortkriterien unter 3.3.2.1**
- 2) Ein Passwort automatisch generieren lassen  
siehe Abschnitt 3.3.1

### Neues Passwort wiederholen:

Bitte wiederholen Sie Ihr im Feld „Neues Passwort“ vergebenes Passwort.

Bitte lassen Sie sich Ihr Passwort in Klarschrift anzeigen (Button "Passwort anzeigen lassen") und kopieren/notieren Sie sich das Passwort an sicherer Stelle für Ihre weitere Verwendung.

### Captcha Code:

Bitte wiederholen Sie im Eingabefeld die Ziffern- und Zeichenfolge, die Sie im darüberliegenden Bild sehen. Captcha Code ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem

überprüft wird, ob ein Mensch oder ein Computer die Eingaben auf einer Webseite vorgenommen hat.

Sind alle Felder ausgefüllt, dann wird der „Senden“-Button (Schaltfläche) aktiviert und Sie können die Übermittlung Ihres neuen Passwortes, durch Betätigung dieses Buttons, abschließen.

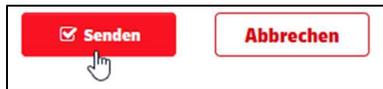


Abbildung 24: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

## 5.5 Bestätigung der Passwortänderung

Wenn Sie ein persönliches Passwort definiert haben, das den vorgegebenen Passwortkriterien entspricht (ggf. auch mithilfe des Passwortgenerators), dann sehen Sie auf dem Bildschirm die Bestätigung, dass Ihr Passwort erfolgreich geändert wurde.

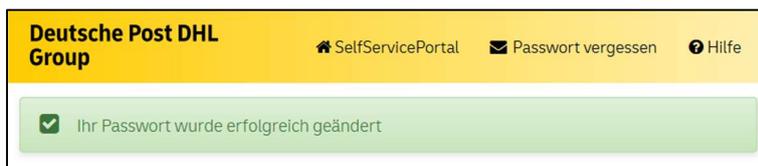


Abbildung 25: Bildschirmbestätigung: „Ihr Passwort wurde erfolgreich geändert“

Kurz darauf erhalten Sie zusätzlich eine E-Mail mit der Bestätigung, dass Ihr Passwort geändert wurde, ab sofort gültig ist und für das Login auf den EDI-Systemen verwendet werden kann.

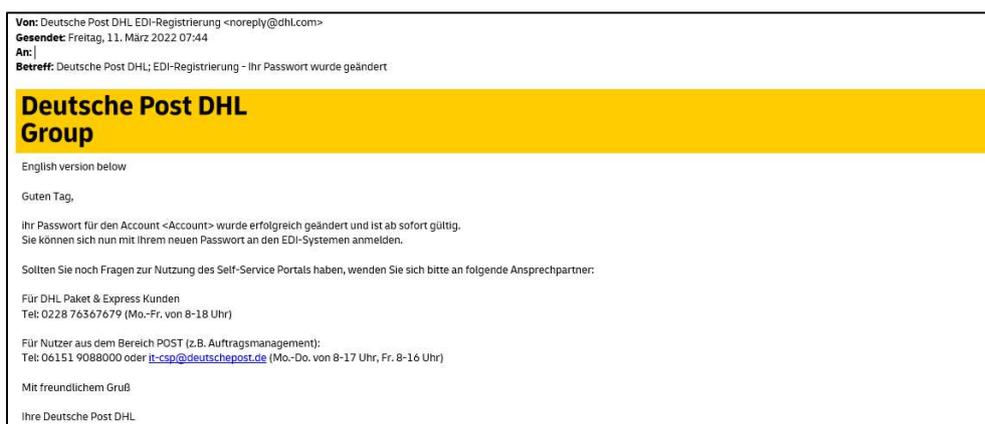


Abbildung 26: Bestätigungs- E-Mail zur Passwortänderung

### **Fehlermeldung bei der Passwörterstellung:**

Sollte Ihr neu definiertes Passwort nicht akzeptiert worden sein, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung mit einem Hinweis auf die Fehlerursache.

Bitte definieren Sie dann ein neues Passwort, das den vorgegebenen Passwortkriterien (siehe 3.3.2.1) entspricht, oder verwenden Sie den Passwortgenerator (siehe 3.3.1).



Abbildung 27: Fehlermeldung bei der Passwörterstellung

## **6 SSH-Public-Key-Authentifizierung**

In diesem Kapitel wird beschrieben, wofür SSH-Public-Key-Authentifizierung verwendet wird und wie ein User/Benutzer seinen SSH-Public-Key auf die EDI-Systeme übertragen kann.

Public-Key-Authentifizierung ist eine Authentifizierungsmethode, um Benutzer mit Hilfe eines Schlüsselpaares, bestehend aus privatem und öffentlichem Schlüssel, an einem Server anzumelden.

Bei der Public-Key-Authentifizierung wird nur der öffentliche Schlüssel auf einen Server übertragen, der private Schlüssel hingegen wird geheim gehalten und auf dem eigenen Rechner sicher verwahrt.

Die Benutzung der SSH-Public-Key-Authentifizierung bietet eine hohe Sicherheit.

Der öffentliche Schlüssel kann auch zur automatischen Anmeldung (Authentifizierung) an einem Serversystem genutzt werden. Dabei entfällt der interaktive Dialog zur Kennworteingabe.

### **6.1 SSH-Public-Key-Formate**

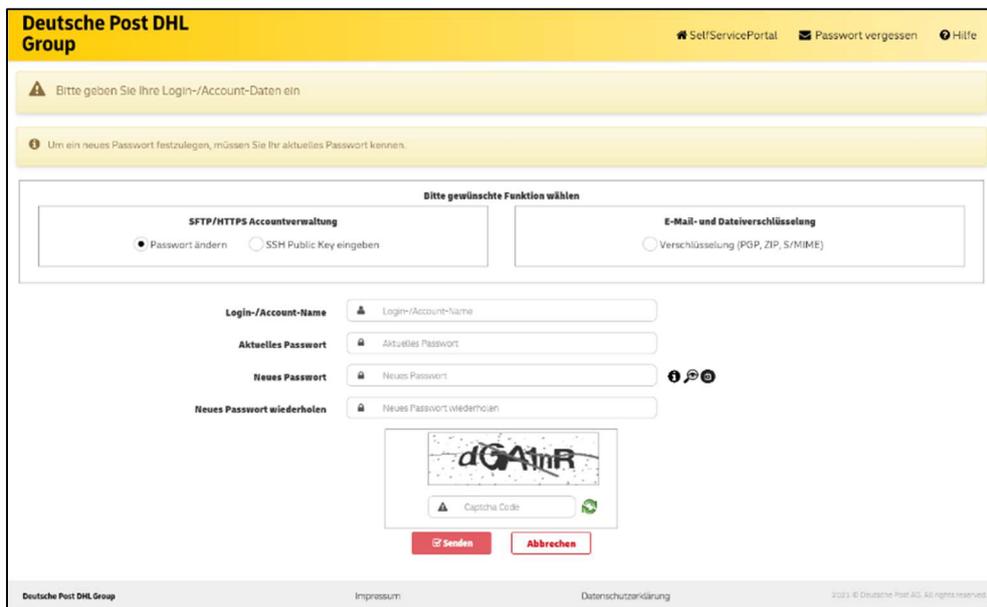
Um die Verarbeitung der Public-Key-Schlüssel innerhalb der EDI-Systeme zu gewährleisten, werden folgende Schlüsselformate /-algorithmen unterstützt:

- Public Key Authentifizierungsmethode: SSH (Tectia) und OpenSSH
- Algorithmus; ssh-rsa, Länge: 2048 bits (empfohlen) oder länger
- Algorithmus: ssh-dsa, Länge: 2048 bits (empfohlen) oder länger
- Algorithmus: ssh-eddsa, Länge: 256, 384, und 521 (empfohlen) bits.

Bitte übertragen Sie nur SSH-Public-Keys in einem Format, das von Ihrem lokal installierten SSH-Client auch tatsächlich unterstützt wird.

## 6.2 SSH-Public-Key auf die EDI-Systeme übertragen

Um einen SSH-Public-Key zu übertragen, rufen Sie bitte über einen Internet-Browser folgende Web-Adresse auf: <https://ebib-ssp.deutschepost.de>



The screenshot shows the login page of the Deutsche Post DHL SelfServicePortal. The header includes the logo and navigation links for 'SelfServicePortal', 'Passwort vergessen', and 'Hilfe'. Below the header, there are two yellow warning boxes: one asking for login/account data and another stating that a current password is required for password changes. The main content area is titled 'Bitte gewünschte Funktion wählen' and contains two columns of options. The left column, 'SFTP/HTTPS Accountverwaltung', has 'Passwort ändern' selected and 'SSH Public Key eingeben' as an alternative. The right column, 'E-Mail- und Dateiverschlüsselung', has 'Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)' as an option. Below these are input fields for 'Login-/Account-Name', 'Aktuelles Passwort', 'Neues Passwort', and 'Neues Passwort wiederholen'. A CAPTCHA image with the code 'dGAtnR' is also present, along with 'Senden' and 'Abbrechen' buttons. The footer contains 'Deutsche Post DHL Group', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and a copyright notice for 2022.

Abbildung 28: Startseite des SelfServicePortals

## 6.3 Option „SSH Public Key eingeben“ auswählen

Auf der angezeigten SelfServicePortal-Startseite wählen Sie bitte aus dem Optionenfeld „SFTP/HTTPS Accountverwaltung“ die Funktion „SSH Public Key eingeben“ aus.



This image is a close-up of the 'SFTP/HTTPS Accountverwaltung' section from the screenshot above. It shows two radio button options: 'Passwort ändern' (which is selected) and 'SSH Public Key eingeben'. The 'SSH Public Key eingeben' option is highlighted with a blue rectangular box.

Abbildung 29: Auswahl der Option "SSH-Public-Key eingeben"

## 6.4 Bildschirmeingabemaske für „SSH Public Key eingeben“

Nach der Auswahl „SSH Public Key eingeben“ aus dem Optionenfeld (siehe Abbildung 29

Abbildung 29 ändert sich die Bildschirmeingabemaske und es werden neue Felder angezeigt, die Sie für die Übertragung Ihres SSH-Public-Keys benötigen.

The screenshot shows the Deutsche Post DHL Self-Service Portal interface. At the top, there is a yellow header with the logo and navigation links for 'SelfServicePortal', 'Passwort vergessen', and 'Hilfe'. Below the header, there are two yellow warning boxes: the first asks for login/account data, and the second asks for the SSH key. The main form area is titled 'Bitte gewünschte Funktion wählen' and contains two sections: 'SFTP/HTTPS Accountverwaltung' with radio buttons for 'Passwort ändern' and 'SSH Public Key eingeben' (selected), and 'E-Mail- und Dateiverschlüsselung' with a radio button for 'Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)'. Below these are input fields for 'Login-/Account-Name' and 'Aktuelles Passwort'. A section titled 'SSH-Public-Key-Datei auswählen' contains a large text area for pasting the key and a 'Durchsuchen...' button. At the bottom, there is a CAPTCHA image with the text 'Jf2F3', a 'Capittha Code' input field, and 'Senden' and 'Abbrechen' buttons. The footer includes 'Deutsche Post DHL Group', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and '© 2021 © Deutsche Post AG. All rights reserved.'

Abbildung 30: Bildschirmeingabemaske für SSH-Public-Key-Eingabe

## 6.5 Eingabe der benötigten Daten

Bitte füllen Sie die in Abbildung 30 mit einem blauen Rand versehenen Felder mit den benötigten Daten:

Login-/Account-Name:

Bitte geben Sie Ihren Login-/Account-Name ein.

Aktuelles Passwort:

Bitte geben Sie Ihr aktuell gültiges Passwort ein.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihr aktuelles Passwort nicht (mehr) kennen, oder die Gültigkeit abgelaufen ist, können Sie **keinen** SSH-Public-Key übertragen. In diesem Fall ist es notwendig, dass Sie sich zuerst, mithilfe der „Passwort vergessen“-Funktion (Siehe Abschnitt 5.2), ein neues, gültiges Passwort setzen.

SSH Public Key eingeben (Textfeld):

Dieses Feld ist für die Übertragung Ihres SSH-Public-Keys vorgesehen.

Sie haben 2 Möglichkeiten Ihren Key in dieses Feld einzufügen:

### 1. Möglichkeit: Key per „Copy und Paste“ ins Textfeld eingeben

Öffnen Sie Ihre Key-Datei in einem externen Texteditor, kopieren (copy) Sie den

vollständigen Key (Vorsicht, bitte keine Leerzeichen am Anfang oder Ende des Keys mitkopieren) und fügen Sie den Public-Key bitte in das Public-Key-Feld ein (paste).



Abbildung 31: SSH-Key per „Copy und Paste“ ins Key-Feld einfügen

## 2. Möglichkeit: Benutzen der Schaltfläche (Button) „Durchsuchen...“



Abbildung 32: SSH-Key-Datei auswählen

Nach Betätigung des „Durchsuchen“-Buttons öffnet sich ein Explorer-Fenster, mit dem Sie zum Ablageort Ihrer Key-Datei navigieren können.

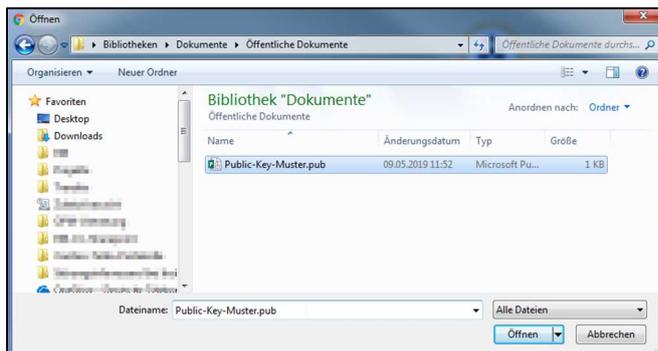


Abbildung 33: Auswahl der Key-Datei im Explorer-Fenster

Bitte wählen Sie Ihre Public Key-Datei aus und übernehmen Sie die Datei mit dem Button „Öffnen“. Der Inhalt Ihrer Public-Key-Datei wird dann automatisch ausgelesen und in das Public-Key-Feld des SelfServicePortals übernommen.



Abbildung 34: Übernahme des Public-Keys ins Key-Feld

## 6.5.1 Eingabeüberprüfung des SSH-Public-Keys

Nach der Eingabe des SSH-Public-Keys in das Key-Feld des SelfServicePortals, wird dieser einer ersten grundlegenden Prüfung unterzogen. Hier werden insbesondere einige grundlegende Kriterien, die ein Public-Key besitzen muss, überprüft.

### **Hinweis:**

Der Schlüssel wird an dieser Stelle nicht auf Validität und Gültigkeit geprüft. Diese Prüfung wird in einem späteren Prozessschritt durchgeführt. Es ist deshalb möglich, dass die hier durchgeführte Prüfung erfolgreich war, der Public-Key jedoch, aufgrund fehlender Validität oder Gültigkeit, im nachfolgenden Key-Implementierungsprozess nicht eingebunden werden kann.

### 6.5.1.1 Fehler bei der Key-Eingabe

Sollte diese erste Key-Prüfung Anhaltspunkte auf eine ungültige bzw. unvollständige Schlüsselsequenz ergeben, wird die Fehlermeldung „Der SSH-Schlüssel enthält keine gültige Sequenz“ ausgegeben.

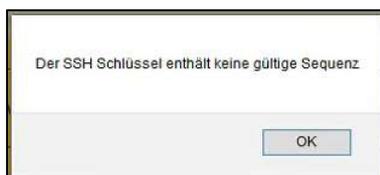


Abbildung 35: Fehlermeldung "Der SSH-Schlüssel enthält keine gültige Sequenz"

Bitte überprüfen Sie in diesem Fehlerfall den eingegebenen SSH-Public-Key auf Vollständigkeit bzw. auf fehlerhafte Eintragungen.

## 6.5.2 Übermittlung des Public-Keys

Wenn das Login-, Passwort- und Public-Key-Feld ausgefüllt, die erste Public-Key-Prüfung erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sowie der Captcha Code eingegeben wurde, aktiviert sich automatisch der „Senden“-Button und Sie können die Übermittlung Ihres SSH-PubKeys, durch Betätigung des „Senden“-Buttons, abschließen.

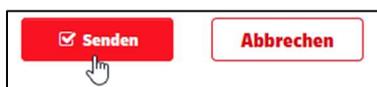


Abbildung 36: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

## 6.5.3 Bestätigung der erfolgreichen Key-Übermittlung

Die erfolgreiche Weiterleitung des eingegebenen Key wird Ihnen als entsprechende Erfolgsmeldung auf dem Bildschirm angezeigt.

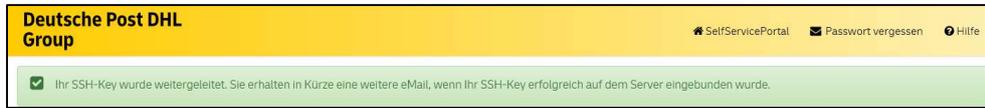


Abbildung 37: Erfolgreiche SSH-Key-Weiterleitung

## 6.6 Abschließende Validitäts- und Gültigkeitsprüfung

Nach der erfolgreichen Übermittlung Ihres SSH-Public-Keys erfolgt in weiteren Prozessschritten, die abschließende Validitäts- und Gültigkeitsprüfung des Keys.

### 6.6.1 Erfolgreiche Key-Einbindung

Wenn der übermittelte SSH-Public-Key die Validitäts- und Gültigkeitsprüfungen erfolgreich durchlaufen hat, wird der Key übernommen und auf dem beauftragten Fileserver eingebunden.

Zeitgleich erhalten Sie eine E-Mail-Bestätigung, dass Ihr Schlüssel erfolgreich eingebunden werden konnte.



Abbildung 38: E-Mail-Bestätigung: Pub-Key konnte erfolgreich eingebunden werden

**Eine Anmeldung am EDI-System ist ab diesem Zeitpunkt, mittels SSH-Public-Key, möglich.**

### 6.6.2 Fehler bei der Key-Einbindung

Sollte der übermittelte SSH-Public-Key die Validitäts- und Gültigkeitsprüfungen **nicht** erfolgreich durchlaufen haben, kann der von Ihnen übermittelte Key **nicht** übernommen und eingebunden werden.

In diesem Fall erhalten Sie ebenfalls eine E-Mail, in der Ihnen mitgeteilt wird, dass der übermittelte Public-Key nicht eingebunden werden konnte.

Bitte stellen Sie in diesem Fall einen neuen validen SSH-Public-Key zur Verfügung und wiederholen Sie die Übermittlung des validen SSH-Public-Keys (ab Abschnitt 6.2).



Abbildung 39: E-Mail-Fehlerhinweis: Public-Key konnte nicht eingebunden werden

## 7 Verschlüsselung vertraulicher Daten

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Verschlüsselungsverfahren EDI-seitig angeboten werden, welche Voraussetzungen für die Nutzung eines Verschlüsselungsverfahrens erfüllt sein müssen und wie ein User/Benutzer seinen öffentlichen Schlüssel (Public-Key) auf die EDI-Systeme übertragen bzw. sein ZIP-Passwort setzen kann.

### 7.1 Angebotene Verschlüsselungsverfahren

Folgende Verschlüsselungsverfahren werden von der EDI-Plattform unterstützt:

- Übertragen des öffentlichen Schlüssels (Public-Key) für das PGP-Verschlüsselungsverfahren
- Übertragen des öffentlichen Zertifikats für das S/MIME-Verschlüsselungsverfahren
- Setzen eines Passwortes für das passwortverschlüsselte ZIP-Archiv-Verfahren

#### 7.1.1 PGP-Verschlüsselungsverfahren

PGP (Pretty Good Privacy) ist eine asymmetrische Verschlüsselungsmethode zur Verschlüsselung und Signierung von Daten.

Bei der PGP-Verschlüsselung wird der öffentliche Schlüssel auf den EDI-Server übertragen, der private Schlüssel hingegen wird geheim gehalten und auf dem eigenen Rechner sicher verwahrt.

Zur Verschlüsselung der Daten wird der öffentliche Schlüssel des Users benutzt. Die verschlüsselten Daten wiederum kann der Schlüsselinhaber mithilfe seines privaten (geheimen) Schlüssels entschlüsseln.

Das PGP-Verschlüsselungsverfahren wird für folgende Dienste/Accounts angeboten:

1. **SFTP-Account mit PGP-Dateiverschlüsselung**  
(Verschlüsselte Datei wird auf dem Server bereitgestellt)
2. **SMTP-Account mit PGP-Mail-Vollverschlüsselung**  
(Vollverschlüsselung = Mailtext + Mailanhänge werden verschlüsselt)
3. **SMTP-Account mit PGP-Mail-Dateianhang-Verschlüsselung**  
(Mailtext ist unverschlüsselt, der Dateianhang ist eine mit PGP verschlüsselte Datei)

#### 7.1.2 S/MIME-Verschlüsselungsverfahren

S/MIME (Secure / Multipurpose Internet Mail Extensions) ist ein ebenfalls ein asymmetrisches Verfahren zur Verschlüsselung und Signierung von E-Mails.

Bei der S/MIME-Verschlüsselung (Public-Key-Verschlüsselungsverfahren) wird der öffentliche Schlüssel (öffentliches Zertifikat) auf den EDI-Server übertragen, der private Schlüssel hingegen wird geheim gehalten und auf dem eigenen Rechner sicher verwahrt.

Beim S/MIME-Verfahren werden E-Mails mit dem öffentlichen Schlüssel des Empfängers verschlüsselt. Die E-Mail kann nur mit dem entsprechenden privaten Schlüssel entschlüsselt werden, der im alleinigen Besitz des Empfängers sein sollte.

Das S/MIME-Verschlüsselungsverfahren wird für folgende Dienste/Accounts angeboten:

1. **SMTP-Account mit S/MIME Mail-Vollverschlüsselung**  
(Vollverschlüsselung = Mailtext + Mailanhänge werden verschlüsselt)

### 7.1.3 Passwortverschlüsseltes ZIP-Archiv

ZIP ist ein Dateiformat zum verlustfreien komprimieren von Dateien. Die Komprimierung reduziert den Platzbedarf bei der Archivierung. Darüber hinaus kann ein ZIP-Archiv auch als Containerdatei fungieren, in der diverse Dateien oder auch ganze Verzeichnisbäume zusammengefasst werden können.

Das ZIP-Archiv beinhaltet eine zusätzliche Verschlüsselungsoption, mit der es möglich ist, die komprimierten Dateien mit einem Passwort zu schützen.

Die Voraussetzungen für ein gültiges ZIP-Passwort entsprechen den im Abschnitt „Passwortkriterien“ 3.3.2.1 gelisteten Kriterien.

Das Verschlüsselungsverfahren mit passwortverschlüsseltem ZIP-Archiv wird für folgende Dienste/Accounts angeboten:

1. **SFTP-Account mit ZIP-Passwort-Dateiverschlüsselung**  
(Verschlüsselte Datei wird auf dem Server bereitgestellt)
2. **SMTP-Account mit passwortverschlüsseltem Mail-Dateianhang im ZIP-Format**  
(Mailtext ist unverschlüsselt, der ZIP-Dateianhang wird mit einem Passwort verschlüsselt)

## 7.2 Voraussetzungen für die Nutzung der EDI-Verschlüsselungsverfahren

Bevor Sie eines der zuvor beschriebenen Verschlüsselungsverfahren nutzen können, informieren Sie bitte Ihren Kunden-Ansprechpartner bei der DPDHL über Ihren Wunsch, an einem Verschlüsselungsverfahren teilzunehmen. Er wird Sie im Beauftragungsprozess unterstützen und offene Fragen beantworten.

Erst nach dem Abschluss des Beauftragungsprozesses ist eine aktive Teilnahme an **einem** der drei zuvor beschriebenen Verschlüsselungsverfahren PGP oder S/MIME, oder ZIP möglich.

## 7.3 Übertragung der Verschlüsselungsparameter

Abhängig von Ihrem beauftragten Verschlüsselungsprozess, erhalten Sie nach Abschluss des Beauftragungsprozesses von EDI eine Bestätigungs-E-Mail, dass Ihr Account für ein Verschlüsselungsverfahren eingerichtet wurde.

- a) Wenn für Sie ein **neuer Account für die Nutzung verschlüsselter E-Mail-Kommunikation** eingerichtet wurde, dann aktivieren Sie bitte zuerst Ihren Account wie in Kapitel 3.2 beschrieben. Nach der Vergabe eines Initialpasswortes und der damit verbundenen Aktivierung Ihres neuen User-Accounts, rufen Sie bitte die Startseite des SelfServicePortals auf. Bitte aktivieren Sie dort die Option „**Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)**“ im rechten Optionenfeld „E-Mail und Dateiverschlüsselung“
- b) Sollte Ihr bereits **bestehender SFTP-Account** für ein Verschlüsselungsverfahren zugelassen worden sein, so erhalten Sie ebenfalls eine Bestätigungs-E-Mail. Sie können dann jedoch bereits direkt im SelfServicePortal Ihre Verschlüsselungsparameter bearbeiten. Hierzu rufen Sie bitte ebenfalls die Startseite des SelfServicePortals auf und aktivieren die Option „**Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)**“ im rechten Optionenfeld „E-Mail und Dateiverschlüsselung“

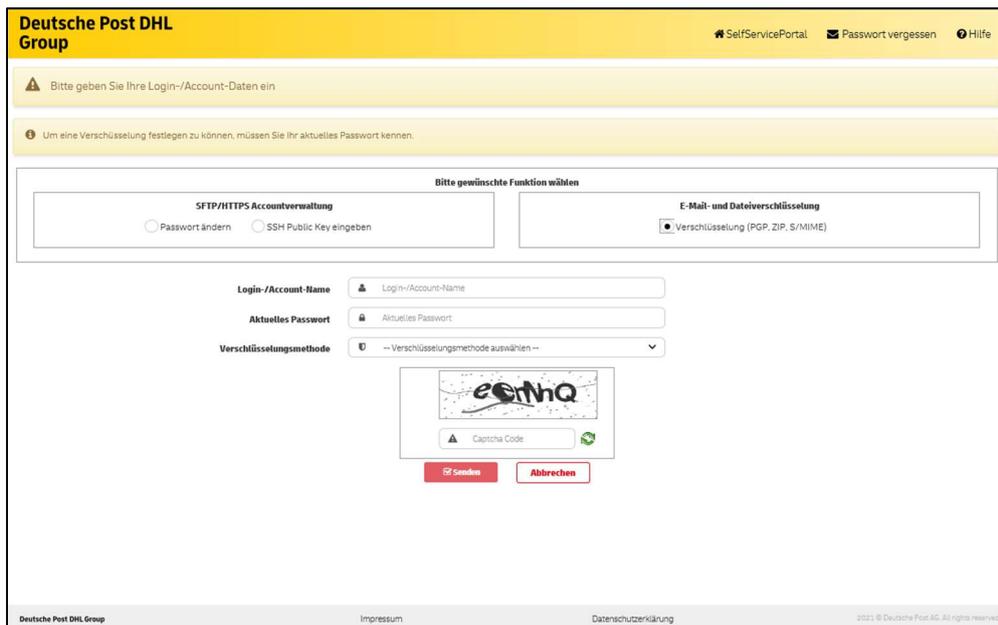
The screenshot displays the 'Deutsche Post DHL Group' SelfServicePortal interface. At the top, there are navigation links for 'SelfServicePortal', 'Passwort vergessen', and 'Hilfe'. Below the header, there are two yellow warning boxes: 'Bitte geben Sie Ihre Login-/Account-Daten ein' and 'Um eine Verschlüsselung festlegen zu können, müssen Sie Ihr aktuelles Passwort kennen.' The main content area is titled 'Bitte gewünschte Funktion wählen' and contains two sections: 'SFTP/HTTPS Accountverwaltung' with options for 'Passwort ändern' and 'SSH Public Key eingeben', and 'E-Mail- und Dateiverschlüsselung' with a selected option for 'Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)'. Below these sections are input fields for 'Login-/Account-Name', 'Aktuelles Passwort', and a dropdown for 'Verschlüsselungsmethode'. A CAPTCHA image with the word 'earth' is shown, followed by a 'Capcha Code' input field. At the bottom of the form are 'Senden' and 'Abbrechen' buttons. The footer contains 'Deutsche Post DHL Group', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and '© 2021 Deutsche Post AG. All rights reserved.'

Abbildung 40: E-Mail- und Dateiverschlüsselung konfigurieren

## 7.3.1 Übertragung Ihres öffentlichen PGP-Schlüssels

Wenn Sie für die Nutzung eines PGP-Verschlüsselungsverfahrens (siehe Absatz 7.1.1) zugelassen worden sind, ist es notwendig, dass Sie Ihren öffentlichen PGP-Schlüssel im EDI-System hinterlegen, damit dieser für die künftige verschlüsselte PGP-Kommunikation verwendet werden kann.

Um einen PGP-Public-Key zu übertragen, rufen Sie bitte über einen Internet-Browser folgende Web-Adresse auf: <https://ebib-ssp.deutschepost.de> und wählen Sie auf der rechten Seite im Optionenfeld „E-Mail- und Dateiverschlüsselung“ die Option „**Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)**“ aus.



The screenshot shows the Deutsche Post DHL Group SelfServicePortal interface. At the top, there is a yellow header with the logo and navigation links for 'SelfServicePortal', 'Passwort vergessen', and 'Hilfe'. Below the header, there are two yellow warning boxes: 'Bitte geben Sie Ihre Login-/Account-Daten ein' and 'Um eine Verschlüsselung festlegen zu können, müssen Sie Ihr aktuelles Passwort kennen.' The main content area is titled 'Bitte gewünschte Funktion wählen' and contains two columns of options. The left column, 'SFTP/HTTPS Accountverwaltung', has two radio buttons: 'Passwort ändern' and 'SSH Public Key eingeben'. The right column, 'E-Mail- und Dateiverschlüsselung', has a radio button for 'Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)' which is selected. Below these options are input fields for 'Login-/Account-Name', 'Aktuelles Passwort', and a dropdown for 'Verschlüsselungsmethode'. A CAPTCHA image with the word 'eotho' is displayed, followed by a 'Captcha Code' input field. At the bottom of the form are two buttons: 'Senden' and 'Abbrechen'. The footer contains 'Deutsche Post DHL Group', 'Impressum', 'Datenschutzerklärung', and '© 2021 Deutsche Post AG. All rights reserved.'

Abbildung 41: Option „Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)“ auswählen

Nach der Auswahl der Option erscheinen auf der unteren Bildschirmhälfte die folgenden Eingabefelder:

- Login-/Account-Name
- Aktuelles Passwort
- Verschlüsselungsmethode
- Captcha Code

Bitte füllen Sie diese Felder dem Inhalt entsprechend aus:

Abbildung 42: Verschlüsselung – PGP-Eingabefelder

### Login-/Account-Name:

Bitte geben Sie Ihren Login-/Account-Namen ein

### Aktuelles Passwort:

Bitte geben Sie Ihr aktuell gültiges Passwort ein.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihr aktuelles Passwort nicht mehr kennen, oder die Gültigkeit abgelaufen ist, können Sie **keinen** PGP-Public-Key übertragen. Bitte setzen Sie in diesem Fall zuerst Ihr Passwort zurück (Funktion „Passwort vergessen“ – Abschnitt 5.2) und nehmen Sie dann die PGP-Public-Key-Übertragung vor.

### Verschlüsselungsmethode:

Bitte wählen Sie aus dem Dropdown-Feld die Verschlüsselungsmethode „PGP“ aus

### PGP-Key oder S/MIME auswählen

Bei diesem Feld handelt es sich um ein Text-Eingabefeld, in das Sie Ihren PGP-Public-Key eingeben können. Hierzu können Sie eine der beiden Möglichkeiten nutzen:

#### 1. Möglichkeit: Key per „Copy und Paste“ ins Textfeld eingeben

Öffnen Sie Ihre PGP-Public-Key-Datei in einem externen Texteditor, kopieren (copy) Sie den vollständigen Key (Vorsicht, bitte keine Leerzeichen am Anfang oder Ende des Keys mitkopieren) und fügen Sie den PGP-Public-Key bitte in das Textfeld ein (paste).

Abbildung 43: PGP-Public-Key per "Copy und Paste" ins Key-Feld einfügen

## 2. Möglichkeit: Benutzen der Schaltfläche (Button) „Durchsuchen...“



Abbildung 44: PGP-Public-Key-Datei auswählen

Nach Betätigung des „Durchsuchen“-Buttons öffnet sich ein Explorer-Fenster Ihres Betriebssystems, mit dem Sie zum Ablageort Ihrer Key-Datei navigieren können.

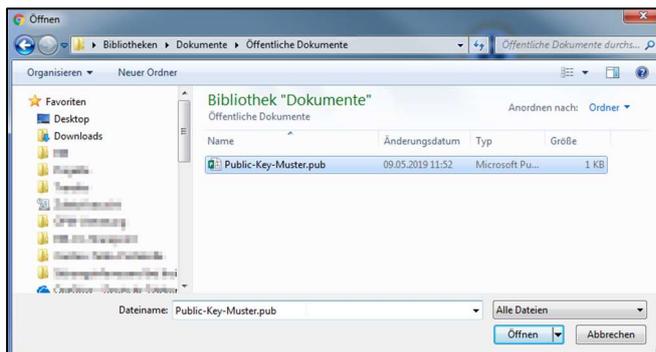


Abbildung 45: Auswahl der Key-Datei im Explorer-Fenster

Bitte wählen Sie Ihre PGP-Public-Key-Datei aus und übernehmen Sie die Datei mit dem Button „Öffnen“. Der Inhalt Ihrer PGP-Public-Key-Datei wird dann automatisch ausgelesen und in das Public-Key-Feld des SelfServicePortals übernommen.



Abbildung 46: Übernahme des Public-Keys ins Key-Feld

### Captcha Code:

Bitte wiederholen Sie im Eingabefeld die Ziffern- und Zeichenfolge, die Sie im darüberliegenden Bild sehen. Captcha Code ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem überprüft wird, ob ein Mensch oder ein Computer die Eingaben auf einer Webseite vorgenommen hat.

Sind alle Felder ausgefüllt, dann wird der „Senden“-Button (Schaltfläche) aktiviert und Sie können die Übermittlung Ihres PGP-Public-Keys, durch Betätigung des Buttons, abschließen.



Abbildung 47: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

Nach Übermittlung Ihres PGP-Public-Keys wird dieser vom EDI-System überprüft. Wenn der Schlüssel fehlerfrei validiert wurde, erhalten Sie ein Bestätigungs-E-Mail, dass Ihr PGP-Schlüssel erfolgreich eingebunden werden konnte. Eine Verschlüsselung Ihrer Daten bzw. E-Mailkommunikation ist dann gleichzeitig ab diesem Zeitpunkt möglich.



Abbildung 48: Bestätigungs-E-Mail, erfolgreiche Einbindung des PGP-Keys

Sollten bei der Validierung des PGP-Public-Keys Probleme aufgetreten sein, dann werden Sie ebenfalls über E-Mail informiert, dass Ihr PGP-Key nicht eingebunden werden konnte und eine erneute Übermittlung eines validen PGP-Keys notwendig ist.

## 7.3.2 Übertragung eines öffentlichen S/MIME-Zertifikats

Wenn Sie für die Nutzung eines S/MIME Mail-Verschlüsselungsverfahrens (siehe Absatz 7.1.2) zugelassen worden sind, ist es notwendig, dass Sie Ihr öffentliches S/MIME-Zertifikat im EDI-System hinterlegen, damit dieser für die künftige verschlüsselte S/MIME-Mail-Kommunikation verwendet werden kann.

Um ein S/MIME-Zertifikat zu übertragen, rufen Sie bitte über einen Internet-Browser folgende Web-Adresse auf: <https://ebib-ssp.deutschepost.de> und wählen Sie auf der rechten Seite im Optionenfeld „E-Mail- und Dateiverschlüsselung“ die Option **„Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)“** aus.

Abbildung 49: Option „Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)“ auswählen

Nach der Auswahl der Option erscheinen auf der unteren Bildschirmhälfte die folgenden Eingabefelder:

- Login-/Account-Name
- Aktuelles Passwort
- Verschlüsselungsmethode
- Captcha Code

Bitte füllen Sie diese Felder dem Inhalt entsprechend aus:

Abbildung 50: Verschlüsselung – S/MIME-Eingabefelder

### Login-/Account-Name:

Bitte geben Sie Ihren Login-/Account-Namen ein

### Aktuelles Passwort:

Bitte geben Sie Ihr aktuell gültiges Passwort ein.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihr aktuelles Passwort nicht mehr kennen, oder die Gültigkeit abgelaufen ist, können Sie **keinen** PGP-Public-Key übertragen. Bitte setzen Sie in diesem Fall zuerst Ihr Passwort zurück (Funktion „Passwort vergessen“ – Abschnitt 5.2) und nehmen Sie dann die PGP-Public-Key-Übertragung vor.

### Verschlüsselungsmethode:

Bitte wählen Sie aus dem Dropdown-Feld die Verschlüsselungsmethode „S/MIME“ aus

### PGP-Key oder S/MIME auswählen

Bei diesem Feld handelt es sich um ein Text-Eingabefeld, in das Sie Ihr öffentliches S/MIME-Zertifikat eingeben können. Hierzu können Sie eine der beiden Möglichkeiten nutzen:

#### 1. Möglichkeit: Key per „Copy und Paste“ ins Textfeld eingeben

Öffnen Sie Ihre öffentliche S/MIME-Zertifikatsdatei in einem externen Texteditor, kopieren (copy) Sie den vollständigen Key (Vorsicht, bitte keine Leerzeichen am Anfang oder Ende des Keys mitkopieren) und fügen Sie den PGP-Public-Key bitte in das Textfeld ein (paste).



Abbildung 51: S/MIME-Zertifikat per "Copy und Paste" ins Key-Feld einfügen

## 2. Möglichkeit: Benutzen der Schaltfläche (Button) „Durchsuchen...“



Abbildung 52: Öffentliche S/MIME-Zertifikatsdatei auswählen

Nach Betätigung des „Durchsuchen“-Buttons öffnet sich ein Explorer-Fenster Ihres Betriebssystems, mit dem Sie zum Ablageort Ihrer Key-Datei navigieren können.

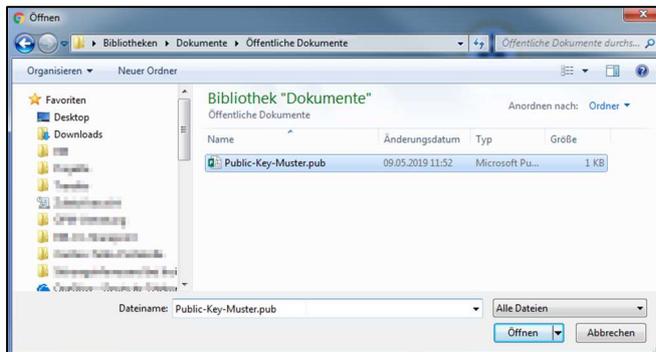


Abbildung 53: Auswahl der Key-Datei im Explorer-Fenster

Bitte wählen Sie Ihre öffentliche S/MIME-Zertifikatsdatei aus und übernehmen Sie die Datei mit dem Button „Öffnen“. Der Inhalt Ihrer Datei wird dann automatisch ausgelesen und in das Key-Feld des SelfServicePortals übernommen.



Abbildung 54: Übernahme des S/MIME-Zertifikats ins Key-Feld

### Captcha Code:

Bitte wiederholen Sie im Eingabefeld die Ziffern- und Zeichenfolge, die Sie im darüberliegenden Bild sehen. Captcha Code ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem überprüft wird, ob ein Mensch oder ein Computer die Eingaben auf einer Webseite vorgenommen hat.

Sind alle Felder ausgefüllt, dann wird der „Senden“-Button (Schaltfläche) aktiviert und Sie können die Übermittlung Ihres PGP-Public-Keys, durch Betätigung des Buttons, abschließen.

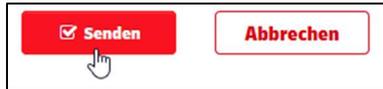


Abbildung 55: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

Nach Übermittlung Ihres öffentlichen S/MIME-Zertifikats wird dieser vom EDI-System überprüft. Wenn der Schlüssel fehlerfrei validiert wurde, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, dass Ihr S/MIME-Zertifikat erfolgreich eingebunden werden konnte. Eine Verschlüsselung Ihrer E-Mailkommunikation ist dann gleichzeitig ab diesem Zeitpunkt möglich.



Abbildung 56: Bestätigungs-E-Mail, erfolgreiche Einbindung des S/MIME-Zertifikats

Sollten bei der Validierung Ihres öffentlichen S/MIME-Zertifikats Probleme aufgetreten sein, dann werden Sie ebenfalls über E-Mail informiert, dass Ihr Zertifikat nicht eingebunden werden konnte und eine erneute Übermittlung eines validen Zertifikats notwendig ist.

### 7.3.3 Übertragung eines ZIP-Passwortes

Wenn Sie für die Nutzung eines passwortverschlüsselten ZIP-Archives (siehe Absatz 7.1.3) zugelassen worden sind, ist es notwendig, dass Sie Ihr ZIP-Passwort im EDI-System hinterlegen, damit dieser für die künftige verschlüsselte ZIP-Datei-Kommunikation verwendet werden kann.

Um ein ZIP-Passwort zu übertragen, rufen Sie bitte über einen Internet-Browser folgende Web-Adresse auf: <https://ebib-ssp.deutschepost.de> und wählen Sie auf der rechten Seite im Optionenfeld „E-Mail- und Dateiverschlüsselung“ die Option „**Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)**“ aus.

Abbildung 57: Option „Verschlüsselung (PGP, ZIP, S/MIME)“ auswählen

Nach der Auswahl der Option erscheinen auf der unteren Bildschirmhälfte die folgenden Eingabefelder:

- Login-/Account-Name
- Aktuelles Passwort
- Verschlüsselungsmethode
- Captcha Code

Bitte füllen Sie diese Felder dem Inhalt entsprechend aus:

Abbildung 58: Verschlüsselung – ZIP-Passwort-Eingabefelder

### Login-/Account-Name:

Bitte geben Sie Ihren Login-/Account-Namen ein

### Aktuelles Passwort:

Bitte geben Sie Ihr aktuell gültiges Passwort ein.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihr aktuelles Passwort nicht mehr kennen, oder die Gültigkeit abgelaufen ist, können Sie **keinen** PGP-Public-Key übertragen. Bitte setzen Sie in diesem Fall zuerst Ihr Passwort zurück (Funktion „Passwort vergessen“ – Abschnitt 5.2) und nehmen Sie dann die PGP-Public-Key-Übertragung vor.

### Verschlüsselungsmethode:

Bitte wählen Sie aus dem Dropdown-Feld die Verschlüsselungsmethode „ZIP“ aus

### ZIP-Passwort

Hier definieren Sie ein neues ZIP-Passwort.

Sie haben zwei Möglichkeiten ein gültiges Passwort zu definieren:

- 1) Ein persönliches Passwort eintragen

Siehe Abschnitt 3.3.2

**Hinweis: Bitte beachten Sie unbedingt die Passwortkriterien unter 3.3.2.1**

- 2) Ein Passwort automatisch generieren lassen

Siehe Abschnitt 3.3.1

Bitte lassen Sie sich Ihr Passwort in Klarschrift anzeigen (**Button "Passwort anzeigen lassen"**) und kopieren/notieren Sie sich das Passwort an sicherer Stelle für Ihre weitere Verwendung.

The screenshot shows a form with three input fields. The first field is labeled 'Verschlüsselungsmethode' and contains 'ZIP'. The second field is labeled 'ZIP-Passwort' and contains a complex alphanumeric string. A blue box highlights the 'Passwort anzeigen lassen' button next to this field. Below the password field, there is a red warning message: 'Bitte lassen Sie sich Ihr Passwort in Klarschrift anzeigen (Button "Passwort anzeigen lassen") und kopieren/notieren Sie sich das Passwort an sicherer Stelle für Ihre weitere Verwendung.' The third field is labeled 'ZIP-Passwort wiederholen' and contains a series of dots.

Abbildung 59: Eingegebenes oder generiertes ZIP-Passwort anzeigen lassen

**Neues Passwort wiederholen:**

Bitte wiederholen Sie Ihr im vorhergehenden Feld vergebenes Passwort.

**Captcha Code:**

Bitte wiederholen Sie im Eingabefeld die Ziffern- und Zeichenfolge, die Sie im darüberliegenden Bild sehen. Captcha Code ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem überprüft wird, ob ein Mensch oder ein Computer die Eingaben auf einer Webseite vorgenommen hat.

Sind alle Felder ausgefüllt, dann wird der „Senden“-Button (Schaltfläche) aktiviert und Sie können die Übermittlung Ihres PGP-Public-Keys, durch Betätigung des Buttons, abschließen.

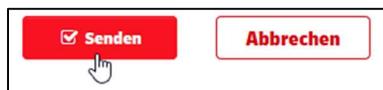


Abbildung 60: "Senden"- bzw. "Abbrechen"-Button

Wenn Sie die Schaltfläche „Abbrechen“ betätigen, wird der aktuelle Vorgang abgebrochen.

Nach Übermittlung Ihres ZIP-Passwortes wird diese vom EDI-System überprüft. Wenn das ZIP-Passwort fehlerfrei validiert wurde, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, dass Ihr ZIP-Passwort erfolgreich eingebunden werden konnte. Die Generierung Ihres ZIP-Passwort verschlüsselten Dateien bzw. Ihres E-Mail-Dateianhangs ist dann gleichzeitig ab diesem Zeitpunkt möglich.



Abbildung 61: Bestätigungs-E-Mail, erfolgreiche Einbindung des ZIP-Passworts

Sollten bei der Validierung Ihres ZIP-Passworts Probleme aufgetreten sein, dann werden Sie ebenfalls über E-Mail informiert, dass Ihr ZIP-Passwort nicht eingebunden werden konnte und eine erneute Übermittlung eines validen ZIP-Passworts notwendig ist.

## 8 Hilfe-Funktion (Onlinehilfe)

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie ein User/Benutzer die Hilfe-Funktion (Onlinehilfe) aufrufen und verwenden kann.

### 8.1 Aufruf der Hilfe-Funktion (Onlinehilfe):

In der Menüleiste, am oberen rechten Rand des SelfServicePortal-Fensters, befindet sich die „Hilfe“-Schaltfläche.

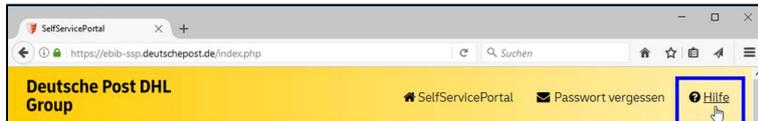


Abbildung 62: Schaltfläche zum Aufrufen der Hilfe-Funktion

Nach einem Klick auf die Schaltfläche öffnet sich im Vordergrund ein Fenster (Adobe-Reader-PlugIn), in dem das hinterlegte Hilfedokument angezeigt wird.

Das Fenster enthält Navigations-, Funktions- und Zumelemente, die eine einfache Verwendung des Hilfedokumentes unterstützen. Dies sind beispielsweise die Funktionen „Seite vor/Seite zurück“, „Ausschnittvergrößerung/Einpassen in das Fenster (Zoom)“, Download- und Druckfunktion, um nur die wichtigsten zu nennen.

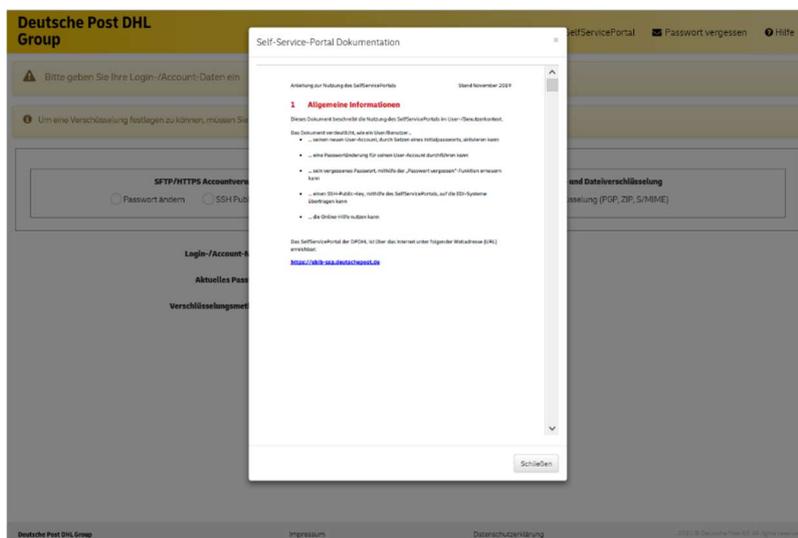


Abbildung 63: Anzeige des Hilfe-Dokumentes

## 8.2 Fehlendes PDF-Plugin

Sollte kein PDF-Plugin für den verwendeten Browser installiert sein, erscheint eine Fehlermeldung. Die Hilfedatei kann dann nicht direkt geöffnet und angezeigt werden:

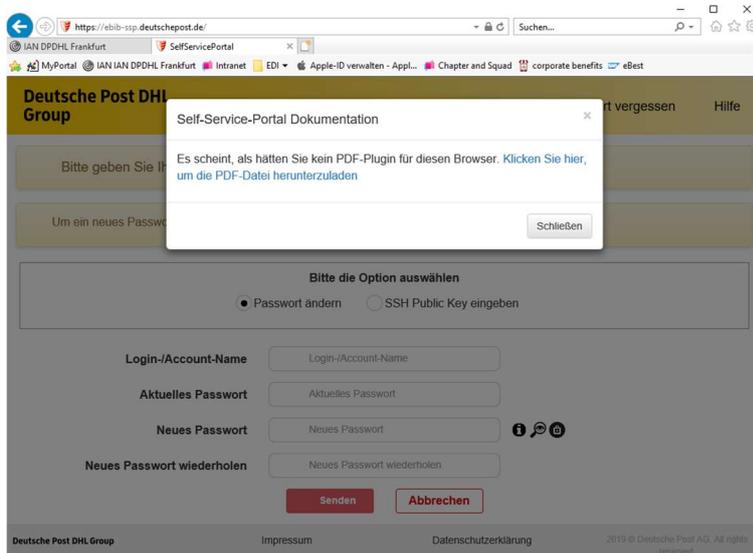


Abbildung 64: Fehlendes PDF-Plugin

In diesem Fall ist es jedoch möglich, den in der Fehlermeldung enthaltenen Link („Klicken Sie hier um die PDF-Datei herunterzuladen“) zu betätigen und die Hilfe-Datei lokal in Ihr Downloadverzeichnis auf Ihrem Rechner herunterzuladen.

Die Hilfe-Datei können Sie dann mit Ihrem PDF-Reader öffnen und lesen, vorausgesetzt der Adobe PDF-Reader, oder ein vergleichbares Produkt, ist auf Ihrem Rechner installiert.